

Einführung in die landesweite Datenerhebung zur HIV/AIDS-Prävention in Nordrhein-Westfalen

- 10. April 2013, Düsseldorf | Landkreistag NRW
- 23. April 2013, Essen | Gesundheitsamt
- 7. Mai 2013, Münster | Diakonie RWL

HERZLICH WILLKOMMEN!

Was erwartet Sie heute?

Grundlagen und Ziele der landesweiten Datenerhebung zur HIV-/AIDS-Prävention in Nordrhein-Westfalen

- Hintergründe und Konzept
- Ziele, Nutzen und Grenzen der landesweiten Datenerhebung
- Zugang zu den Daten

Beate Jagla, Geschäftsstelle der AG AIDS-Prävention NRW

Einführung in die Dateneingabe

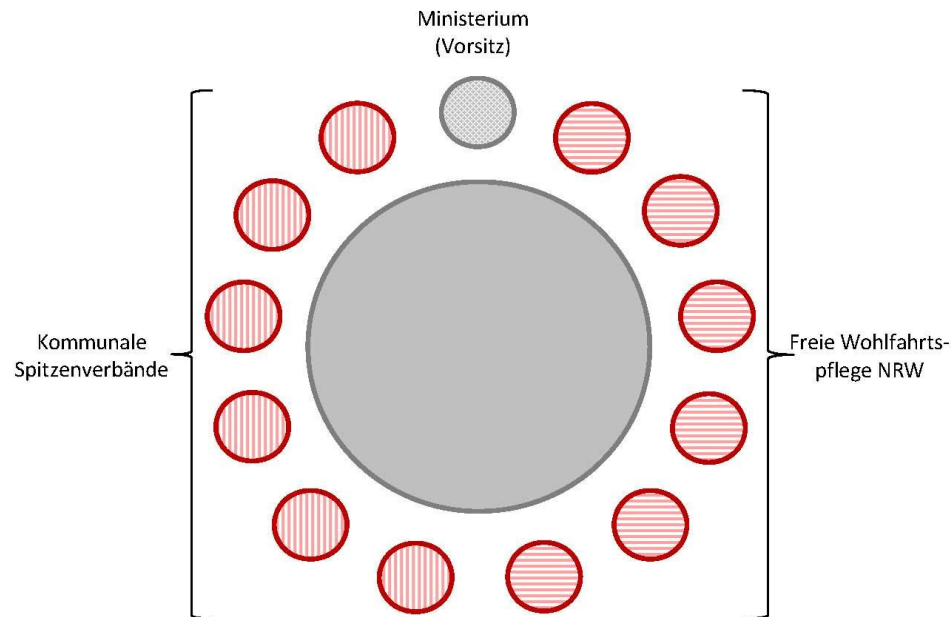
- Grundsätzliches zur technischen Plattform
- Zugang zur Datenerhebung
- Art der zu erhebenden Daten
- Eingabe der Daten

Dr. Thomas Mosiek, Beratungsgesellschaft BMS Consulting GmbH

Weiterer zeitlicher Ablauf

Hintergrund und Konzept

Kommunen, Freie Wohlfahrtspflege und Land NRW verständigen sich 2011 auf eine engere Kooperation → Die **Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW** entsteht



Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW – Menschen

Ministerium und Vorsitz

- Elke Slawski-Haun

Kommunale Spitzenverbände

- Christa Bietau - Stadt Essen
- Dr. Hans-Joachim Boschek - Ennepe-Ruhr-Kreis
- Monika Brosda - Stadt Münster
- Beate Guse - Kreis Viersen
- Heidrun Nitschke - Stadt Köln
- Ulf Keller - Landkreistag NRW

Freie Wohlfahrtspflege NRW

- Katharina Benner - Der Paritätische NRW
- Holger Erb - profamilia LV NRW
- Ulrich Ippendorf - AWO KV Wuppertal
- Patrik Maas - AIDS-Hilfe NRW
- Hildegard Pleuse - Caritas f. Bistum Essen
- Michael Wurm - AIDS-Hilfe NRW

Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW – Ziele und Aufgaben

Die Arbeitsgemeinschaft soll unter anderem

- den Austausch zwischen Land, Kommunen und Freier Wohlfahrtspflege intensivieren
- Land, Kommunen und Freie Wohlfahrtspflege fachlich unterstützen
- Strukturen und Konzepte der AIDS-Prävention und –Hilfe weiterentwickeln

Die Arbeitsgemeinschaft soll Entwicklungen beobachten und fachliche Empfehlungen für die weitere Arbeit abgeben.

Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW - Empfehlungen

Auf welchen Grundlagen sollen Empfehlungen entstehen?

1. Landeskonzert zur Weiterentwicklung der HIV/AIDS-Prävention NRW
2. Landesweite Datenerhebung
3. Weitere Daten und Analysen des Robert-Koch-Institutes, des Landesentrums Gesundheit NRW und weiterer relevanter Organisationen
4. Diskussion und Bewertung durch das Gremium selbst

www.aids-nrw.de



Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW – Datensatz

Zwischen März 2011 und Mai 2012 hat die Arbeitsgemeinschaft die **Rahmenbedingungen und den Datensatz der Erhebung** diskutiert
Anspruchsvoll war das Ziel, alle Akteurinnen und Akteure mittels einer einzigen Erhebung zu befragen

Im Mai und Juni 2012 wurde das Konzept zur Datenerhebung den **Spitzenverbänden der Wohlfahrtspflege und der Kommunen** vorgelegt
→ Die Spitzenverbände unterstützen die Datenerhebung

Danach folgte die **Programmierung**. Notwendige Klärungen wurden mit einer aus der Arbeitsgemeinschaft ausgegründeten Arbeitsgruppe mit jeweils zwei Vertreter/innen aus Kommunen und Wohlfahrtspflege geklärt

Landesweite Datenerhebung – Inhaltliche Basis = Landeskonzept

Keine Erbsenzählerei, sondern zielorientierte Abfrage!

Ziele des Landeskonzeptes sind unter anderem

- Einschluss des Themas STI in die HIV-Prävention
- Zielgruppenorientierung
- Niedrigschwelligkeit, Stärkung aufsuchender Angebote
- Zielgruppennahe Testangebote mit Präventionsberatung und gegebenenfalls weitere Begleitung
- Nutzung der neuen Medien für Information und Beratung
- Komplexe Angebote
- Kooperation der Akteurinnen und Akteure
- Einbindung von Freiwilligen, u.a. durch Mitwirkung an der fachlichen Weiterentwicklung, Qualifizierung und Zertifizierung
- Offenheit für neue Themen, z.B. HIV-Postexpositionsprophylaxe

Landesweite Datenerhebung – Aufwand und Nutzen

Dateneingaben machen Arbeit, haben aber auch einen Nutzen!

- Führt Daten des Robert-Koch-Institutes, des Landesentrums und aus der Vor-Ort-Arbeit in der Freien Trägerschaft und den Kommunen zusammen
- Macht die Aktivitäten der HIV/AIDS-Prävention sichtbar
- Fördert das Bewusstsein dafür, was die Akteurinnen und Akteure in NRW leisten
- Ist eine Datenbasis für sachliche Entscheidungen
- Liefert eine Grundlage für die Beurteilung neuer Trends und Entwicklungen sowie für fachliche Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft

Landesweite Datenerhebung – Grenzen

Alles geht nicht!

Die zu befragenden Akteurinnen und Akteure in Kommunen und Freier Trägerschaft sind unterschiedlich, was Aufgaben, Ressourcen und Angebotspalette und Nachweisbedarfe angeht

- Nicht alles kann erhoben werden
- Zusätzliche regionale Bedarfe müssen getrennt erhoben werden
- Beschränkung auf einen Datensatz, der einen landesweiten Überblick ermöglicht

Landesweite Datenerhebung

Wir werden etwas über uns lernen!

Das, was jetzt erhoben wird, war bisher in seiner Gesamtheit nicht sichtbar.

Wir werden unter anderem lernen,

- über welche Ressourcen wir insgesamt verfügen
- welche Schwerpunkte wir insgesamt setzen
- welche Zielgruppen wir insgesamt in welchem Umfang ansprechen
- wie intensiv die Kooperation der Akteurinnen und Akteure ist
- wie niedrigschwellig und aufsuchend wir insgesamt sind
- und wie sich diese Themen über längere Zeit entwickeln

Landesweite Datenerhebung – Freiwilligkeit und Zugriff auf die Daten

- Die Beteiligung aller Akteurinnen und Akteure ist freiwillig
- Jede datenliefernde Organisation kann ihre Daten exportieren
- Nur Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, deren Geschäftsstelle und der datenauswertenden Organisation haben Zugang zum kompletten Datensatz
- Auswertungen werden im Fall einer Veröffentlichung so gestaltet, dass kein Rückschluss auf einzelne Kommunen oder Träger möglich ist

Landesweite Datenerhebung – Aufbau

Aufbau	
Stammdaten	Adresse, Ansprechpartner/in, ...
Ressourcen	Personalausstattung
	Fortbildung, Vernetzung
	Untersuchungsangebot
	Zielgruppenbeteiligung
Maßnahmen	Beratung
	Projekte, Veranstaltungen
	Fachberatung, Fortbildung
	Selbsthilfeförderung
Auswertung	Kompaktauswertung Datenexport

Weiterer zeitlicher Ablauf

- Einführungsveranstaltungen bis zum 7. Mai
- Spätestens am 15. Mai 2013 erfolgt Zusendung von Login und Eröffnungspasswort
- Zwischen 15. Mai und 30. Juni 2013 soll Eingabe von Schätzungen für 2012 erfolgen
- Danach Eingabe von 2013

Dokumentation der Veranstaltung

- Powerpoint zu Grundlagen und Ziele der landesweiten Datenerhebung zur HIV-/AIDS-Prävention in Nordrhein-Westfalen
- Zusammenstellung der Fragen und Antworten der drei Veranstaltungen

Unter www.aids-nrw.de

The screenshot shows the website interface for the Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW. The top navigation bar is red with the logo and the text 'Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW'. The main content area has a red sidebar with a menu: 'Aktuelles', 'Wir über uns', 'Kooperation in NRW', 'Datenerhebung' (highlighted), 'Einführungsveranstaltungen', 'Good Practice aus NRW', 'Empfehlungen', 'Arbeitshilfen', 'HIV, STI u.a. in NRW', and 'Infos zu HIV in Deutschland'. The main content area displays the article 'Landesweite Datenerhebung HIV/AIDS-Prävention' with a sub-header 'Startseite · Datenerhebung'. The article text discusses the development of a nationwide data collection system for HIV/AIDS prevention in NRW, mentioning the involvement of all stakeholders and the goal of providing data-based recommendations. A small image of a signpost with arrows pointing to 'WHAT', 'WHERE', 'WHEN', 'WHY', 'HOW', 'QUESTIONS', and 'ANSWERS' is visible on the right side of the article.

Kontakt

Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW

Lindenstr. 20

50674 Köln

Fon 0221 – 252495 | Fax 0221 - 253595

E-Mail info@aids-nrw.de

www.aids-nrw.de

Leitung der Geschäftsstelle:

Beate Jagla

beate.jagla@aids-nrw.de